

Homosexuelle Paare segnen?

LESER, FACHLEUTE UND JOURNALISTEN DISKUTIEREN

- DAS SONNTAGSBLATT - NR. 9 - 28. FEBRUAR 1997 -

Manche gleichgeschlechtlichen Partner wünschen den Segen Gottes für ihren gemeinsamen Weg. Soll die Kirche dafür einen Gottesdienst anbieten? Oder widerspricht dies der Schöpfungsordnung?

Ben Khumalo (Pfarrer), Oldenburg:

Eine Kirche, die sich anmaßt, Menschen ausgrenzen zu dürfen, vergreift sich am Leib Christi, verstümmelt ihn und tut dabei gar sich selber Gewalt an. Die Vielfalt der Lebensformen, die Gott uns Menschen offenhält, stirbt in einer sich selbst amputierenden Kirche ab. Langsam, aber sicher verkommt der Leib Christi durch die Zurückweisung Schwuler, Lesben und anderer Minderheiten zu einem leblosen Rumpf handverlesener Gleichgesinnter. Kirche wird ärmer, wenn die Ungeliebten nicht mehr *uneingeschränkt* dazugehören können, sondern nur noch in „begründeten Ausnahmefällen“ nähertreten dürfen. Da wird Gott verleugnet!

Also meine ich nach wie vor: Selbstverständlich soll die Kirchengemeinde der Ort sein und bleiben, an dem jedes Paar hören und spüren darf, dass Gott uns Menschen liebt und uns zur Liebe untereinander befähigt.